

# Chronik des TV Diegelsberg

„Nichts ist so kraftvoll wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

Eigeninitiative und sportlicher Geist waren der Antrieb zur Gründung unseres Vereins. Am 04. Februar des geschichtsträchtigen Jahres 1933 wurde von 13 sportbegeisterten jungen

Männern aus Diegelsberg im Gasthaus Linde der Turnverein Diegelsberg ins Leben gerufen. Hut ab vor den Männern der 1. Stunde, die sich nicht scheuten Mühsal, Entbehrungen, Widersprüche und Arbeit auf sich zu nehmen, um diesen Verein auf die Beine zu stellen. Es waren dies: Otto Barth, Georg Beutenmüller, Wilhelm Kerler, Paul Koch, Eugen Koser, Ludwig Leutz, Karl Maier, Eugen Ortwein, Eugen Roos, Gottlieb Roos, Ernst Schnell, Ludwig Speidel und Erwin Zeh. Als Pate stellte sich Gotthold Böckel vom TGV Holzhausen zur Verfügung. Die Vorstandschaft bestand bei der Gründung aus den Turnern Gottlieb Roos als

-----  
P r o t o k o l l  
-----

Gründungsversammlung des Turnvereins Diegelsberg.  
Am 4. Febr. 1933 abends 8 Uhr fand die Gründungsversammlung des Turnvereins Diegelsberg im Gasthaus zur Linde statt, bei welcher auch zwei Mitglieder des Turnvereins Holzhausen anwesend waren, die Aufklärung gaben. Die Versammlung wurde von Gottlieb Roos (Leohn. Sohn) eröffnet, die Mehrzahl stimmte dafür, darauf erfolgte die Wahl des Vorstands, Schriftführers, Kassiers und Turnwart.

Besetzt wurde:

Vorstand . . . . .	Gottlieb Roos	mit 11 Stimmen
Schriftführer . . .	Georg Beutenmüller	mit 11 Stimmen
Kassier . . . . .	" " "	" " "
Turnwart . . . . .	Gotthold Böckel, Holzhausen	mit 13 Stimmen.

Die Satzfrage wurde vorerst zurückgestellt.  
Böckel Gotthold erklärte verschiedenes über Turnen und stellte sich als Turnlehrer zur Verfügung. Die Turnstunden sollen vorläufig in der Scheuer des Schm. Schnell abgehalten werden, welcher diese zur Verfügung stellte. Als Beitrag wurden pro Monat 20 Pfennig festgelegt.

Der Verein haben folgende Mitglieder gegründet:

Roos Gottlieb	Barth Otto
Beutenmüller Georg	Ortwein Eugen
Roos Eugen	Mayer Karl
Leutz Ludwig	Koch Paul
Speidel Ludwig	Zeh Erwin
Schnell Ernst	Koser Eugen
Kerler Wilhelm	

Der Vorstand konnte die Versammlung um 12 Uhr schließen.  
Schriftführer

Roos G. M. S.

1. Vorsitzender, Georg Beutenmüller als Schriftführer und Kassier und Gotthold Böckel als Turnwart. Als Beitrag wurden pro Monat 20 Pfennig festgelegt.

Die ersten Turnstunden wurden in der Scheune von Emil Schnell unter der Leitung von Gotthold Böckel abgehalten. Da noch kein Sportplatz vorhanden war, übte man sich im Handballspiel auf dem Platz beim Wasserbehälter, was aber immer Ärger mit den Anliegern gab. Deshalb schufen die

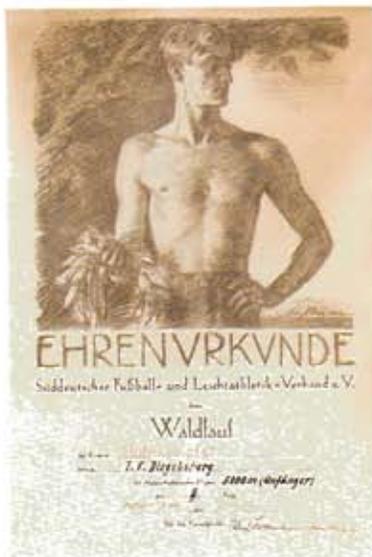
Mitglieder in den Jahren 1934 bis 1935 aus dem stillgelegten Steinbruch im Stich, der von der Gemeinde Uhingen zur Verfügung gestellt wurde, einen Sportplatz. Es war ein sehr mühsamer und steiniger Beginn. Der einzige Weg



führte über den Wasserbehälter zum Platz. Rollgleise und Loren wurden ausgeliehen, um den Steinbruch an der einen Seite abzugraben und auf der anderen Seite wieder aufzufüllen und einzuebnen. Jede freie Stunde wurde am Sportplatz gearbeitet. Die Grabarbeiten wurden teilweise im Akkord vergeben. So erhielt eine Gruppe unter Gottlieb Roos für 600 cbm Erdbewegung 350 Reichsmark ausgezahlt. Der Stundenlohn betrug 40 Pfennig. Die meisten Mitglieder haben aber umsonst gearbeitet.

Um die Vereinskasse aufzubessern und um zu zeigen, dass es in Diegelsberg einen neuen Verein gibt, veranstaltete der Verein am 15. Juli 1934 sein 1. Waldfest. Im selben Jahr

traten auch die Jungturner mit Gymnastik und Pyramiden auf. Dem sportlichen Ehrgeiz der Mitglieder ist es zuzuschreiben, dass schon 1934 bei den Waldlaufmeisterschaften eine Mannschaft des Vereins den 3. Platz erringen konnte.



Die erste Mädchenabteilung konnte man 1935 mit Keulen und Stäben unter Turnwart Paul Koch bewundern. Im gleichen Jahr nahm der Verein auch das Handballspiel auf und spielte mit einer Mannschaft in der Kreisklasse.

1935 wurde der Verein beim Amtsgericht in Göppingen ins Vereinsregister eingetragen. Durch den Ausbruch des 2. Weltkrieges 1939 kam die Vereinsarbeit zum Erliegen und 1942 wurden alle Vereine aufgelöst.

Nach dem Krieg, in dem viele junge Mitglieder ihr Leben lassen mussten, verbot die Besatzungsmacht jegliche Vereinstätigkeit. Sie konnte sich aber den zahlreich gestellten Gesuchen um Neuzulassung und Wiederbetreibung der Vereine nicht mehr lange verweigern. Der Nachweis, dass der Vereinszweck friedlich und der Aufbau demokratisch sei, und dass zur Leitung politisch unbelastete Personen vorgesehen seien, führte dann meistens zur Genehmigung. Gottlieb Roos erhielt die zuvor beantragte Genehmigung von der Militärregierung (US Army Göppingen) in einem Schreiben vom 11. Juli 1946, unterschrieben von Robert M. Kennedy.

So konnte das Vereinsleben unter dem bewährten Vorsitz von Gottlieb Roos wieder aufgenommen werden. Auch die Handballspieler begannen wieder mit einer 1. Mannschaft und einer Jugendmannschaft, später kam noch eine 2. Mannschaft hinzu. Ein großer Erfolg war die Erringung des Turniersieges 1947 unter Herrmann Jaus beim Handballturnier in Wangen. Aber auch 1954 konnte man noch in der Göppinger Zeitung lesen: „Diegelsberg, der Schrecken der Kreisklasse“.

OFFICE OF MILITARY GOVERNMENT  
I.W. GÖPPINGEN  
DETACHMENT G - 25, 1st MIL GOV BN (S&F)

Göppingen/Markt  
APO 154 US Army  
11. Juli 1948

SUBJECT: Turnverein Diegelsberg  
u. Hd. V. Herrn Gottlieb ROOS, Ortsstr. 36

TO : 1. Der von Ihnen beauftragte Verein wird hiermit genehmigt.  
2. Der Militärregierung sind die Satzungen des Vereins 2-fach zur Begutachtung vorzulegen.  
3. Der Vorstand sowie die gewählten Ausschussmitglieder haben jeweils einen ausgefüllten Fragebogen vorzulegen.  
4. Jede Versammlung des Vereins bedarf einer vorherigen Genehmigung durch die Militärregierung. Die Anträge sind in einfacher Ausfertigung einzureichen.  
5. Über jede Versammlung ist ein Bericht (einfach) auszufertigen und der Militärregierung einzureichen.

Tel: Göppingen 2e14  
Ext.

PUBLIC SAFETY SECTION  
OFFICIAL  
DET. U-25  
Robert M. Kennedy  
Capt. Inf.  
In. and Sec. Off.



Beim Tauziehen der Schurwaldvereine in Schlichten ging der TVD jahrelang als Sieger hervor und auch beim Alterstreffen des Turngaus konnten wir 10 Jahre lang in ununterbrochener Reihenfolge Gaumeister werden.

Auch das Theaterspielen auf dem Berg hat eine lange Tradition. Unsere Theaterabteilung spielt seit 1949 ohne Unterbrechung jedes Jahr ein Theaterstück. Aufführungen gab es zunächst anlässlich unserer Weihnachtsfeiern im Gasthaus Hirsch. Bis zu

dreimal fanden die Veranstaltungen statt, um allen Gästen die Teilnahme zu ermöglichen. Ab 1959 wurden die Theaterstücke im Rahmen der Winterunterhaltungen des TVD auch in der Turnhalle bei unserem Patenverein in Holzhausen aufgeführt. Winterunterhaltungen konnte man auch in Schlichten und bis 1978 in der Turnhalle in UHINGEN besuchen. Ab 1979 bis



Theatergruppe Winterunterhaltung 1983

2005 trat die Theaterabteilung auch erfolgreich erst im evangelischen Gemeindezentrum und dann im katholischen Gemeindesaal in Ebersbach auf. Spielte man am Anfang noch Dramen, so wurden diese später mehr und mehr von Lustspielen und Komödien in schwäbischem Dialekt abgelöst. Das Programm wurde immer von Musikstücken umrahmt. Im Jahr 2000

kehrten wir dann wieder zu unseren Wurzeln zurück. Die Theaterabteilung des TVD spielte nach langer Zeit wieder auf Diegelsberger Boden. Es hob sich der Vorhang zum „Theater im Häusle“ in unserem Vereinsheim.

Eugen Roos war beim Theater der Mann der 1. Stunde. Bis zum Jahr 1961 hatte er die Theatergruppe unter seinen Fittichen. 1963 übernahm Erwin Kielkopf die Leitung und führte die Gruppe mit einigen Unterbrechungen bis zum Jahr 1977. In den folgenden Jahren war

Dieter Menninger für das Theaterspielen verantwortlich. 1982 begann die lange Spielleitung von Helga Staub, die bis zum Jahr 1999 währte. Bis 2006 wurde die Theaterabteilung dann von Irmgard Sieber geleitet. Dies waren auch die Anfangsjahre vom „Theater im Häusle“. Es werden lustige schwäbische Komödien als 2 oder 3-Akter gezeigt. Und wie es sich gehört, gibt es auch ein Vorprogramm, das die 3 lustigen Diegelsberger und seit 2003 unsere Theaterjugend unter der Leitung von Rolf-Thomas Greiner mit witzigen Sketchen gestalten. 2007 übernahm Ingrid Söll die Theaterleitung. Sie hat Ihren Einstand mit Bravour gemeistert. Das Lustspiel „Der schwäbische Ölscheich“ war ein toller Erfolg.

1969 feierten wir unser 25-jähriges Handballjubiläum in Verbindung mit einem Handballturnier. Doch schon seit 1962 konnte keine Mannschaft mehr für die Verbandsrunde gemeldet werden, das Handballspielen auf dem Berg ging zu Ende. Dafür wurde immer mehr Leichtathletik betrieben und bei Gaumeisterschaften auch gute Leistungen erzielt.



Handballmannschaft anno 1959

Es fehlte in Diegelsberg schon immer ein geeigneter Raum, um den Turnbetrieb auch im Winter durchführen zu können. Seit 1966 durften wir durch das Entgegenkommen der Gemeinde die Schulturnhalle der Hieberschule in Uhingen benützen.

Im Jahr 1968 wurde das Frauenturnen (Gymnastik und Ballspiele) begonnen. Die Übungsstunden (Leitung Rotraud Schulz, danach Wilfried Häring, Sieglinde Fiebiger-Widmann und seit 1984 Helga Staub) fanden zunächst in der Hieberschule Uhingen, danach in der Haldenberghalle, später in der Turnhalle in Holzhausen und im Sommer ebenfalls auf unserem Sportplatz statt. Nach einigen Jahren in der Schulturnhalle in Nassachmühle werden die



Heinz Haßlauer mit einer Kindergruppe beim Weltkampf 1962 in Sparwiesen

Übungsstunden heute meist im und ums Vereinsheim abgehalten.

Kinderturnen wurde im TVD ebenfalls schon lange betrieben: Bubenturnen, zunächst unter der Leitung von Heinz Haßlauer, dem Gotthilf Eckstein und ab 1969 Willy Kielkopf folgten. Mädchenturnen bis 1972 unter der Leitung von Hilde Daiber. Von 1973 bis 1979 war die Kindergruppe gemischt und wurde von Wilfried Häring, der

---

Schon seit 1973 wird in unserem Vereinsheim Tischtennis als Freizeitsport angeboten. Albert Roos übernahm ab 1975 die Leitung der Abteilung, später Rolf-Thomas Greiner, danach Andreas Herfort und zuletzt Thomas Herfort. Jährlich wurden auch Vereinsmeisterschaften durchgeführt, später kamen auch Freundschaftsspiele und kleinere Turniere bei Nachbarvereinen dazu. Auch heute noch wird in unserem Vereinsheim Tischtennis gespielt.

Ebenfalls 1973 wurde im Verein auch mit Fußball spielen begonnen, auch das als reines Freizeitvergnügen. Die Fußballabteilung begann unter der Leitung von Albert Roos und wurde später übernommen von Horst Brücker, Karlheinz Söll, Thomas Hiebl und heute Reiner Scholz.



Fußballmannschaft anno 1974

Sehr früh schon wurde mit Erfolg an Jedermannturnieren teilgenommen. Später veranstaltete der TVD über viele Jahre eigene Hobbyturniere auf unserem Sportplatz und bis heute sind die Fußballer bei Freundschaftsspielen und Freizeitturnieren aktiv.

Jugendfußball als reiner Freizeitspaß wird seit 1997 unter der Leitung von Karlheinz Söll in 3 verschiedenen Altersstufen angeboten. In zahlreichen Freundschaftsspielen und bei so

manchem Turnier konnten schon beachtliche Erfolge erzielt werden. Bis zum heutigen Tag hat diese Abteilung einen starken Zulauf.

---

Das Jedermann-Turnen für jung gebliebene Frauen und Männer mit Gymnastik, Ballspielen usw. wird seit dem Beginn im Januar 1989 bis heute unter der Leitung von Helga Staub (von 1984 bis 1997 auch Oberturnwartin des TVD) jeweils freitags abgehalten.

Eine neue Turngruppe „Fit und Gesund“ entstand 1999 unter der Leitung von Sabine Stecker. Zielgruppen sind junge und jung gebliebene Frauen, die sich sportlich von A(erobic) bis Z(irkeltraining) einmal die Woche betätigen wollen. 2 Jahre später schloss sich an diese Übungsstunde das Frauen-Volleyball an - Volleyball als Freizeitspaß.

Im Dezember 1999 wurden dann wieder die Männer aktiv. Die Gruppe der „Dienstagsjeder männer“ wurde von Karlheinz Söll aufgebaut, danach übernahmen Bernd Hahnloser, später Christoph Stecker und jetzt Harry Göhringer die Leitung der unter dem Motto „Sport und Spiel“ stehenden Turngruppe.

Die nächste Gruppe startete im Mai 2001, wiederum mit Sabine Stecker als Leiterin: Reha-Sport / Sport nach Krebs. Auf diese Gruppe ist der TVD besonders stolz. Sabine hat sich eigens durch mehrere Lehrgänge in diese besondere Materie eingearbeitet. Sie bietet ein behutsames, schonendes und gesundheitsorientiertes Training an.

Seit Ende 2006 heißt es auch in unserem Verein „Walking / Nordic-Walking“. Diese Fitness-Frischluff-Gruppe für Erwachsene wird von Jutta Burkhart geleitet.

Fast alle Übungsstunden werden zur Zeit in der am 20. September 1997 eingeweihten Schulturnhalle in Nassachmühle abgehalten.

---

## Feste soll man feiern wie sie fallen:

Das 25jährige Vereinsjubiläum, verbunden mit der Fahnenweihe, konnten wir im Juni 1958 feiern. Unsere Vereinsfahne kostete damals 1.775 DM und hängt noch heute in unserem Vereinsheim. Dies war ein großes Ereignis für den Verein und den ganzen Ort. Der Festzug und das Fest (es kam das Radio Fritzle aus Stuttgart) ist noch vielen alten Diegelsbergern in guter Erinnerung.



Im Juli 1963 wurde unser 30-jähriges Jubiläum auf dem

Festplatz im Festzelt am Ortseingang gefeiert, das 40-jährige dann im August 1973 auf unserem Sportplatz, ebenfalls mit Festzelt. Das Highlight war damals Margit Sponheimer mit einem Strauß ihrer schönsten Erfolgsmelodien. Im Juli 1983 konnten wir zum 50-jährigen Vereinsjubiläum ins Festzelt beim Vereinsheim einladen. Das bisher letzte Jubiläum ist jetzt 15 Jahre her, im Juli 1993 feierten wir 60 Jahre TV Diegelsberg.

Mit diesem Jahr ging auch eine jahrzehntelange Ära zu Ende. Unser 1. Vorsitzender Helmuth Ortwein, der von 1960 bis 1993 mit einer 2-jährigen Unterbrechung die Geschicke unseres Vereins in treuen Händen hatte, gab die Vereinsleitung ab. Wir verdanken ihm viel. Er hat dem Verein mit seiner Persönlichkeit einen maßgebenden Stempel aufgedrückt. Er hat ihn mit

innerer Überzeugung und mit viel Herzblut geleitet. Unter seiner Führung blühte der Verein auf und wurde ein nicht wegzudenkender Faktor in Diegelsberg. Der Verein, „sein Verein“, war ein Stück seines Lebens. Darüber hinaus gehört Helmuth Ortwein zu einer jener Figuren, die das Gesicht einer ganzen Ortschaft zu prägen wissen und weit über Diegelsberg hinaus bekannt sind.

Die Mitgliederzahl im TVD steigt stetig an. Das haben wir sowohl unserem erweiterten Angebot als auch der qualitativ guten und kompetenten Betreuung durch unsere Übungsleiter zu verdanken.

Mit seinen Sportangeboten für Erwachsene und Kinder kann der TVD durchaus zufrieden sein und hat damit weitgehend die sportlichen Interessen seiner Mitglieder abgedeckt. Tatsache ist, dass eine Gemeinschaft wie unser Verein sich nur dann positiv entwickeln kann, wenn viele aktiv daran arbeiten.

*Der TVD*

*gestern - heute - morgen*

*unser Verein*

## **Feste soll man feiern wie sie fallen:**

Das 25jährige Vereinsjubiläum, verbunden mit der Fahnenweihe, konnten wir im Juni 1958 feiern. Unsere Vereinsfahne kostete damals 1.775 DM und hängt noch heute in unserem Vereinsheim. Dies war ein großes Ereignis für den Verein und den ganzen Ort. Der Festzug und das Fest (es kam das Radio Fritzle aus Stuttgart) ist noch vielen alten Diegelsbergern in guter Erinnerung.



Im Juli 1963 wurde unser 30-jähriges Jubiläum auf dem

Festplatz im Festzelt am Ortseingang gefeiert, das 40-jährige dann im August 1973 auf unserem Sportplatz, ebenfalls mit Festzelt. Das Highlight war damals Margit Sponheimer mit einem Strauß ihrer schönsten Erfolgsmelodien. Im Juli 1983 konnten wir zum 50-jährigen Vereinsjubiläum ins Festzelt beim Vereinsheim einladen. Das bisher letzte Jubiläum ist jetzt 15 Jahre her, im Juli 1993 feierten wir 60 Jahre TV Diegelsberg.

Mit diesem Jahr ging auch eine jahrzehntelange Ära zu Ende. Unser 1. Vorsitzender Helmuth Ortwein, der von 1960 bis 1993 mit einer 2-jährigen Unterbrechung die Geschicke unseres Vereins in treuen Händen hatte, gab die Vereinsleitung ab. Wir verdanken ihm viel. Er hat dem Verein mit seiner Persönlichkeit einen maßgebenden Stempel aufgedrückt. Er hat ihn mit

---

innerer Überzeugung und mit viel Herzblut geleitet. Unter seiner Führung blühte der Verein auf und wurde ein nicht wegzudenkender Faktor in Diegelsberg. Der Verein, „sein Verein“, war ein Stück seines Lebens. Darüber hinaus gehört Helmuth Ortwein zu einer jener Figuren, die das Gesicht einer ganzen Ortschaft zu prägen wissen und weit über Diegelsberg hinaus bekannt sind.

Die Mitgliederzahl im TVD steigt stetig an. Das haben wir sowohl unserem erweiterten Angebot als auch der qualitativ guten und kompetenten Betreuung durch unsere Übungsleiter zu verdanken.

Mit seinen Sportangeboten für Erwachsene und Kinder kann der TVD durchaus zufrieden sein und hat damit weitgehend die sportlichen Interessen seiner Mitglieder abgedeckt. Tatsache ist, dass eine Gemeinschaft wie unser Verein sich nur dann positiv entwickeln kann, wenn viele aktiv daran arbeiten.

*Der TVD*

*gestern - heute - morgen*

*unser Verein*